



Schaan/LI, 14. September 2018

Medienmitteilung: Morbegno (I) wird „Alpenstadt des Jahres“ 2019

---

## **Morbegno ist Alpenstadt des Jahres 2019**

Morbegno in der italienischen Region Lombardei wird 2019 zur „Alpenstadt des Jahres“ gekürt. Die engagierte Kleinstadt im Veltlin-Tal nahe des Comer Sees ist reich an Geschichte und Kultur sowie ein Geheimtipp unter den „Slow-Tourismus“-Liebhabern.

Den Titel erhält die rührige Stadt mit rund 12.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gleich aufgrund mehrerer Vorzüge und Bestrebungen. Die umfassende Begründung der internationalen Jury aus den Alpenstaaten: „Die Stadt zeigt eine große Bereitschaft, mit den umliegenden Gebieten zusammenzuarbeiten. Die Dienste, die Morbegno als Schlüssel-Destination für die Region bereitstellt, sind sehr vielfältig. Zudem hat sich Morbegno nachweisbar mit den Themen der Alpenkonvention auseinandergesetzt und lässt vielversprechende Bausteine für die Zukunft erkennen“, so die Begründung der Jurymitglieder. Die Kleinstadt Morbegno folgt damit der der Vorgänger-Alpenstadt Brixen (I/2018).

### **Alpiner Knotenpunkt für Nachhaltigkeit und Alpenbewusstsein**

Mit der Auszeichnung „Alpenstadt des Jahres“ wird Morbegno zugleich Mitglied des gleichnamigen Vereins. Dieser engagiert sich für eine Natur- und sozialverträgliche Entwicklung des Alpenraums (s. Infobox).

Die neue Alpenstadt des Jahres setzt auf lokale Werte: Sie fördert die regionale Landwirtschaft und deren Produkte, sowie die nachhaltige Energieversorgung aus Fernwärme. Die kleine Metropole im Norden der Lombardei reduziert das lokale Verkehrsaufkommen, außerdem werden zahlreiche städtische Grünflächen umstrukturiert. Dabei werden Menschen mit Behinderung, Familien und Kinder besonders berücksichtigt. Ebenso setzt sie auf das Vermitteln kulturellen Wissens über die eigene Stadt und Region, in den Fokus rücken dabei besonders Jugendliche und Familien.

Das Zuerkennen der Auszeichnung soll neben der Würdigung bestehender Initiativen Motivation sein, die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Die Stärkung des Alpenbewusstseins sowie weitere Projekte, wie im Bereich einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung, könnten zukünftig als zentraler Aspekt der Stadt wahrgenommen werden.

Generell ist Morbegno aufgrund ihres bewussten Handelns eine Alpenstadt par Excellence: die Aufwertung des städtischen Raums wie auch der umliegenden Gebiete fördern den nachhaltigen Tourismus. Die langfristige und umweltschonende Raumplanung, die Sanierung von historischen Gebäuden, die moderne grüne Energieentwicklung, sowie das Fördern der Berglandwirtschaft bilden ein tragfähiges Fundament für die Zukunft.

#### **Auszeichnung und Verein «Alpenstadt des Jahres»**

Städte im Alpenraum, die die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem gleichberechtigt und vorbildlich in ihrer Gemeinde umsetzen, ganz im Sinne der Alpenkonvention, werden seit 1997 von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres» gekürt. Der Titel ist zum einen eine Auszeichnung für die bisherige Politik einer Stadt, zum anderen aber auch eine Ermutigung und eine Verpflichtung, diesen Weg weiter engagiert zu gehen. Die ausgezeichneten Städte arbeiten in einem Verein zusammen. Dem Netzwerk gehören inzwischen 16 Städte aus Slowenien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Frankreich an. Morbegno (2019) ist nach Brixen (2018), Tolmezzo (2017), Belluno (1999), Trento (2004), Sondrio (2007), Bozen (2009) und Lecco (2013) die achte italienische Alpenstadt des Jahres. [www.alpenstaedte.org](http://www.alpenstaedte.org)

#### **Rückfragen richten Sie bitte an:**

Claire Simon, Geschäftsführerin Verein «Alpenstadt des Jahres», Tel. +33 6 95 02 22 48,  
[claire.simon@alpenstaedte.org](mailto:claire.simon@alpenstaedte.org)